

# Die Bloomfield Germania.

## Aufruf zur 4. Deutschen Tag-Feier in Lincoln

Eine hehre deutsche Kundgebung

### Dreizehn Schauwagen in der historischen Parade

Würdige Preise für theilnehmende Vereine.

### Zu gleicher Zeit Versammlung des Deutschen Staats-Verbandes Nebraska

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 14., 15. und 16. Oktober

Hiermit eine nochmalige, herzlichste Einladung und letzte Mahnung an die Deutschen von Nebraska und Umgegend, an alle deutschen Landsleute, Familien, Kirchen, Vereine und Logen. Unter der direkten Leitung des Deutschen Stadt-Verbandes findet die vierte Deutsche Tag-Feier in Lincoln am 14., 15. und 16. Oktober statt. Es ist überflüssig zu wiederholen, daß diese Feier, wie die drei früheren, nicht eine kleine Lokal-Feier, sondern eigentlich die Deutsche Tag-Feier des Deutschtums von ganz Nebraska ist. Sie wurde stets von den Deutschen Lincoln's als solche Feier gegeben und von den Deutschen des Staates als solche betrachtet, und was von der ersten, zweiten und dritten Nebraska Deutschen Tag-Feier in Lincoln gefagt werden kann, gilt ganz besonders von dem vierten „Deutschen Tag“.

Es ist ebenso wohl bekannt, daß alle Teilnehmer an jeder Feier in Lincoln vollstets befriedigt heim kehrten, und das wird dieses Jahr mehr denn je wahr werden. Von besonderem Interesse und größerer Bedeutung ist die diesjährige Feier wegen der vierten Haupt-Versammlung des Deutschen Staats-Verbandes Nebraska, welche am 14. Oktober in Sitzung tritt und eine Vorfeier für die eigentliche Deutsche Tag-Feier am 15. und 16. bilden wird. Der Staats-Verband hat wichtige und ernste Fragen und Probleme zu lösen. Speziell das Schul-Komitee und das Forst-Komitee haben interessante Berichte zu machen, und sollte jeder Verein ohne Unterschied in der Versammlung vertreten sein. Die Delegaten werden geziemend aufgenommen und bewirtet werden. Für die Vereins-Parade am 15. Oktober sind von dem Fest-Ausschuß drei Preise ausgefetzt worden: \$50.00, \$30.00 und \$15.00. Diese Preise werden Vereinen von außerhalb Lincoln zugesprochen werden, welche die größte Anzahl Mitglieder in der Parade aufzuweisen und die beste Ausrüstung haben. Vereine, die sich um einen Preis bewerben wollen, müssen sich spätestens am 14. Oktober beim Deutschen Tag-Komitee, Ecke 11. und K Straße anmelden, damit Namenstafeln für sie angefertigt werden können. Vereine ohne solche können nicht für Preise berücksichtigt werden.

Lincoln wird, wie gewöhnlich, den prächigsten Festschmuck anlegen, und jeder Besucher wird herzlich willkommen sein. Die treue Bruderhand bis auf's Wiedersehen!

### Programm

Dienstag, den 14. Oktober.  
Vormittags: Empfang der Delegaten und Gäste.  
2 Uhr Nachmittags: Versammlung des Deutschen Staatsverbandes Nebraska in der Repräsentantenhalle des Staats-Capitols. Begrüßungs-Ansprachen von Gustav K. Belschner, Präsident des Staatsverbandes, Mayor F. C. Fehring von Lincoln und Gov. John S. Morehead. Erwidern von Vol. J. Peier, Präsident des Staatsverbandes. Abends Bankett zu Ehren der Beamten und Delegaten des Staatsverbandes und der deutschen Press-Berichter.  
Mittwoch, den 15. Oktober.  
Vormittags: Sitzung des Staatsverbandes.  
Nachmittags 1 Uhr: Parade. Aufstellung an 11. und K Straße.  
1. Division: Deutsche Vereine. (Preise und Bedingungen oben angegebenen) Richter: Fred Volpp, Scribner; Albert v. d. Heyde, Grand Island; Ernst König, Omaha.  
2. Division: Blumen Corso. Richter: Gov. John S. Morehead, Staats-Supt. J. C. Dejeu, Mayor James C. Dahlgren, Omaha, Mayor R. R. Berre, Fremont, Mayor F. C. Fehring, Lincoln.  
3. Division: Industrie Parade.  
7 Uhr Abends: Frei-Concert einer Kapelle von 150 Mann bei der Stadthalle.  
8 Uhr Abends: Feste und Concert im Auditorium. Eintritt frei für Jedermann. Deutsche und englische Festreden. Männer- und Damenchor, Solisten und Orchester-Concert.

Donnerstag, den 16. Oktober  
2 Uhr Nachmittags: Historische Parade darstellend „Germania's Söhne daheim und in der Fremde.“ Eröffnet von Gouverneur Morehead und Offiziersstab in Gala. Dreizehn Schauwagen wie folgt:  
No. 1. Herrmann der Cherusker und Chusnelba.  
No. 2. Karl der Große und Wittekind der Sachsenhäuptling.  
No. 3. Otto I. der Besieger der Ungarn.  
No. 4. Johannes Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst.  
No. 5. Martin Luther am Reichstage zu Worms und Kaiser Karl V.  
No. 6. Friedrich der Große, König von Preussen und Kaiserin Maria Theresia, von Oesterreich.  
No. 7. Königin Luise und Napoleon, Schwarzhirs-Bücher, Förner, Gneisenau.  
No. 8. Genetrich, König der Bandalen.  
No. 9. Hildebrand—Papa Gregor VII. und Heinrich IV. in Canossa.  
No. 10. Chlodwig, König der Franken und Clothilde von Burgund.  
No. 11. Herzogst und Herzog, Sachsenhäuptlinge.  
No. 12. Alfred der Große, König von England.  
No. 13. George Washington.

Jod Devier kehrte Montag mit einer neuen Model 1914 Apperson Car von Omaha zurück, welche er an D. H. Dahl verkaufte.

Beginnend mit Sonntag den 12. Oktober werde ich meinen Fleischladen jeden Sonntag geschlossen halten. Ludwig Volpp.

### Allerlei aus Stadt und Land

Peter Westman kaufte letzte Woche die V. B. Steifon Nanke für den Preis von \$8.000.

Herr und Frau Wm. Bloedorn reisten letzten Donnerstag nach Scribner, um dortige Verwandte zu besuchen.

Frank Kennedy und Harry Miller kehrten Montag von einer Fischtour nach dem Missouri Fluße zurück mit nur drei Fischen, doch wogen dieselben im Durchschnitt 40 Pfund das Stück.

Frau Ana. Stroehberger von Creighton wurde letzte Woche ins hiesige Hospital gebracht, um sich wegen Rheumatismus behandeln zu lassen. Wir wünschen ihr schnelle Besserung.

Am letzten Sonntag wurden in der hiesigen Trinitatis-Kirche drei Kinder getauft. Diese waren: Herman, John, Sohn von Herrn und Frau Wm. Leuz; Mary, Lena, Tochter von Herrn und Frau Ed Klingforth; Irene, Frieda, Tochter von Herrn und Frau Walter Ernst.

Ein Dieb wurde am Sonntag auf dem Albert Balzenow Platz dabei erwischt, als er einen Krug Wein stehlen wollte. Obgleich er auch angetrunken wurde, zog es der Lausfinger vor, sich seitwärts in die Büsche zu schlagen. Ein kleiner Diebstahl wie dieser kann für den Schuldigen oft sehr verhängnisvoll werden.

August Hinzmann und Wilhelm Hiltner von Bazile Mills waren am Dienstag in der Stadt, Geschäfte zu erledigen und Freunde zu besuchen. August stattete auch unserer Office einen angenehmen Besuch ab und beehrte für die Germania. Vielen Dank.

Herr und Frau Oscar Kamprath reisten Dienstag nach Eward, wo Frau Kamprath auf mehrtägigem Besuch bei ihren Eltern verbleiben wird. Herr Kamprath wird von dort nach Waco gehen, um der dort tagenden Synodalkonferenz beizuwohnen.

A. C. und E. F. Hilter haben der Trinitatis-Kirche eine Kirchenglocke zum Geschenk gemacht, auf welche nicht nur die Gemeinde, sondern die ganze Stadt stolz sein kann. Die Glocke wurde von Studette & Gebrüder in St. Louis, Mo., hergestellt und ist aus dem feinsten Stodenummetal gearbeitet, welches zu haben ist. Dies ist wahrscheinlich die größte Kirchenglocke in diesem Teile des Staates und wiegt 2300 Pfund.

Die „Bremser Stadtmusikanten“ notierten uns am Freitag und Sonnabend einen angenehmen Besuch ab und verlebten uns durch ihre ausgezeichnete gute Musik zurück in unser liebes Vaterland. Acht deutsche Lieder und herzerfreuende Tanzmusik waren es, denen wir lauschen konnten. Schön fühlte es doch, diesen von Kindheit an gelernten Melodien zuzuhören, und unwillkürlich wurden in uns Gedanken wachgerufen, die wir längst vergessen zu haben glaubten.

Mar Meyers, ein 10-jähriger Sohn von Frau Wm. Groth, starb am Freitag in hiesigen Hospital, nachdem er von Dr. Meyer wegen Blinddarmentzündung operiert worden war. Das Begräbnis fand am Montag Nachmittags vor der Methodistischen Kirche aus unter großer Beteiligung statt.

Al McKinson, der neue Vormann in der Monitor Office, hatte letzten Sonabend großes Unglück, indem er mit der linken Hand unter das Messer einer Papierstreichemaschine gerieth. Ungefähr ein Zoll des Zeigefingers wurde gänzlich abgetrennt, während die Schnittwunden der nächsten zwei Finger bis auf den Knochen gingen. Dies ist gewiß großes Pech, da Herr McKinson erst seit zwei Wochen in seiner neuen Stellung tätig war.

Herr Jacob Augustine und Frau J. G. Stone reisten letzte Woche nach Omaha, um angeblich die Kl-Zar-Ben Besichtigungen einzunehmen. Sonnabend Abend kehrten sie aber als Herr und Frau Augustine zurück. Gratulieren.

Fraut Garmer kam Freitag von Platt, S. D., nach Bloomfield, um keine Familie und alte Freunde zu besuchen.

Am Dienstag Abend wurden in der hiesigen Trinitatis-Kirche Herr Henry Luellmann und Fräulein Cora Gneuwich von Herrn Pastor Ollenburg feierlich vermahnt. Trauzungen waren Fräulein Maria Luellmann und Herr Carl Gneuwich jr. Beide junge Leute sind in der hiesigen Gegend wohl bekannt und erfreuen sich eines großen Freundeskreises. Dem jungen Paare unsere herzlichsten Glückwünsche auf ihrer gemeinschaftlichen Reise durchs Leben.

Die letzte Staatslegislatur erhob eine Vorlage zum Gesetz, welche dem County Schatzmeister die Pflicht auferlegt, alle rückständigen Personal- sowie Grundeigentümmer seit Bestehen des Countys in separate Bücher einzutragen. Unser Schatzmeister Cranball ist seit einiger Zeit mit dieser Arbeit beschäftigt, doch wurde letzte Woche durch Beschluß der Superiores von einer Nachforschung in die Urgeschichte Knor Countys Abstand genommen und der Schatzmeister instruiert bloß bis zum Jahre 1890 zurückzugehen, da frühere Teilnahmen großenteils im Kirchhofen oder verduftet sind.

Dem Publikum scheint es nicht allseitig bekannt zu sein, daß dieses Herbst keine Wahl stattfindet. Unsere Leser werden sich erinnern, daß letzten Herbst darüber abgestimmt wurde, ob zukünftig in der Staats Nebraska eine konstitutionelle Veränderung vorgenommen werden soll, gemäß welcher bloß alle zwei Jahre eine allgemeine Wahl stattfindet und da dieser Vortrag begünstigt wurde, fällt die diesjährige Wahl aus. Alle County- und Township-Beamten deren Termin anfangs nächsten Jahres zu Ende ging, bleiben also ein Jahr länger in ihren Ämtern.

Die Oktober Gerichts-Sitzung wird nächsten Donnerstag in Center den Aufgang nehmen, doch ist die Jury erst für Montag den 20. Oktober einberufen. Eine stattliche Anzahl Gerichtsfälle erscheinen wiederum im Gerichtskalender da aber viele Fälle vorher geschlichtet oder zur folgenden Gerichts-Sitzung übergelegt werden, ist es schwerlich voraussagen wie lange die Jury im Dienst sein wird. Wie uns von zuverlässiger Quelle übermittelt wird, werden in dieser Sitzung keine Applikationen für Bürgerpapiere verhandelt, im Monate November aber wird eine spezielle Sitzung für diesen Zweck einberufen.

Ein Unfall ereignete sich letzte Woche in Dr. G. E. Peters' Residenz, indem Frau Peters durch eine offen gelassene Kellertür die in den Keller fiel und mit dem Kopfe auf den Boden fiel. Sie trug hierbei eine bedeutende 7-Zoll lange Kopf- und Halswunden und Verletzungen am Rücken davon. Frau Peters hatte noch Kräfte genug, die Treppe heraufzuziehen, wo sie dann ihren Mann über Telephone zu Hilfe rufen wollte. Sobald sie Central die Nummer gegeben hatte, brach sie besinnungslos zusammen. Da Herr Dr. Peters aus der Stadt war, einen Patienten zu sehen, wurde ein anderer Doktor gerufen, die Wunden zu verbinden. Obgleich Frau Peters noch das Bett hüten muß, steht sie doch jetzt ihrer schnellen Besserung entgegen.

Unser Countyrat erstellte in seiner Sitzung während der verfloßenen Woche den Kontrakt für Kontruktion der County Brücken an J. P. Riddle von Creighton, dessen Ang bot das niedrigste wer von allen (sieben) vorhandenen Offererten. Daß dennoch die Kontruktion der Brücken kostspieliger sein wird wie in der Vergangenheit, ist dem Umstande zuzuschreiben, daß sämtliche County Brücken zukünftig unter dem Plan und nach Vorschriften des Staats Ingenieur Amis herzustellen sind. Herr Riddle bemüht sich nun die für Bloomfield bestimmte Brücke ohne Verzögerung zu errichten, doch befürchtet er, daß binnen 90 Tagen das Stahlwerk nicht zu erlangen ist. Im günstigsten Falle könnte Anfangs des Winters das Brückengerüst an Ort und Stelle gebracht werden, dann ein temporärer Boden gelegt werden und erst nächstes Frühjahr die Cementarbeiten vollendet werden.

Da Herr Pastor Ollenburg nach Waco gereist ist, um der dortigen Synode beizuwohnen, wird am Sonntag in der Trinitatis-Kirche kein Gottesdienst abgehalten werden.

Herr Pastor Ollenburg und Frau Gemahlin reisten am Dienstag Morgen nach Eward. Während Frau Ollenburg dort auf mehrtägigen Besuch bei ihren Eltern verbleiben wird, wird Herr Pastor nach Waco reisen, um dort der Missouri Synodalkonferenz des Nebraska Distrikts vom 8.-14. Oktober beizuwohnen.

In einer Schadenersatzklage in Sidney, welche wegen des Todes eines Bralemannes namens Charles M. Crabit angestrengt war, welcher in einem Schneesturm nahe Herbon zu seinem Tode kam, wurde die Union Pacific Railroad Co. für \$25,000 verurteilt.

Die Stadtkommissäre von Beatrice haben für den 5. November eine Spezialwahl angefetzt, in für Bonds für die Summe von \$30,000 gestimmt werden soll, um die Stadt mit einem neuen Wasserwerk zu versehen. Das Wasser soll von den Zimmermannquellen, 2 Meilen nordwestlich von der Stadt, hergenommen werden. Diese Quellen wurden kürzlich tiefer gegraben und geben jetzt einen Fluß von 2,000,000 Gallonen den Tag.

Obgleich Nebraska im allgemeinen als ein Präterriast angesehen wird, befinden sich in unserm Staate gemäß den neuen Abschätzungen des State Board of Agriculture 262,596 Aker Nugholz-waldungen. Dito County steht an erster Stelle mit 28,506 Aker, dann folgt Holt County mit 19,808 Aker, Cass County mit 18,873 Aker und Webster County mit 17,611 Aker. Banner und Blaine Counties haben das wenigste Waldland mit nur 35 Aker.

Game Warden Gust Eutenbed hat kürzlich einen Abdruck des neuen Federal Game Law erhalten, welches von dem jetzigen Congreß angenommen wurde. Gemäß diesem Gesetze ist das Schließen von Zugvögeln in Gewässern von Hauptströmen des Mississippi zwischen Minneapolis und Memphis und auch des Missouri-flusses zwischen Wismar, N. D., und Nebraska City gänzlich verboten. Dies bezieht sich natürlich in erster Linie auf wilde Enten und Gänse.

District Richter Harvey D. Travis starb am Sonnabend Morgen in seiner Wohnung in Plattsmouth nach längerer Krankheit an einem gefährlichen Halsleiden. Der Verstorbene hinterläßt außer seiner Frau zwei Söhne, Carl Travis, welcher District Court Reporter in Plattsmouth ist, und Raymond Travis von Omaha, sowie eine Tochter, Frau Cole, welche die Frau von Rechtsanwalt Cole von Plainview ist. Richter Travis hat sich über Ost-Nebraska eines guten Rufes erfreuen können, und war von allen hoch geehrt. Er war ein prominent als strenger Demokrat und ist seit den letzten 25 Jahren als Richter tätig gewesen.

Archie Edwards, welcher letzte Woche in Alliance seine Frau überlebte und einen Voligisten schwer und einen anderen leichter verleschte, als er verhaftet werden sollte, wurde in Lincoln nach dem heftigen Kampfe festgenommen. Edwards, welcher ein Neger ist, hatte sich einem Hause in Lincoln mit zwei Negerknaben verbarallert, und als sich Polizisten dem Hause näherten, wurden sie mit einem heftigen Kugelregen empfangen. In der dann folgenden Schießerei wurden mehrere Beamte mehr oder weniger verletzt. Schließlich wurde Edwards, als er sich durch Flucht der Gerechtigkeit zu entziehen veruchte, festgenommen. Den beiden Bräuten gelang es in der Aufregung unbedacht über einen Haun zu stottern und zu entkommen.

Da Montag den 13. Oktober ein gesetzlicher Feiertag, Columbusfest, ist, werden die Banken geschlossen bleiben. Farmers & Merchants Bank, First National Bank, Citizens State Bank.

### Marktbericht.

Jede Woche fertigert von Saunders-Bestrand Company Bloomfield, Nebr., 9. Okt., 1918

Weizen	67
Roth (neues)	64
Ostern	31
Reggen	51
Gerste	47
Hack	1.17
Schwame	7.30
Milch	25
Eier	20
Kartoffeln	00

### Creighton Rundschau.

Hm! Wenn man so a bissel Reporter für eine Zeitung ist, so hört man manchmal Gespräche, die so a Federwieh wie ich mitunter nicht hören sollte, aber doch recht angenehm berührt. Kommt der Korrespondent eines Tages zum Paul Köppen, und sieht da vier Creigton Valley Farmers, welche alle Leser der Bld. Germania sind, und gerade über dieselbe in ein eifriges Gespräch entwickelt waren. Es waren mein alter Freund Georg Hinowmer, der Rälber verladen hatte, und bevor es Abend wurde aber auch etliche — angebunden hat? der dürrer Quetsche Hannes, der Knödel Sepp und der Peizklappe Bekki. Du, sagt der Sepp zum Georg, hoosst du die Bld. Germania gelesen? Die anderen antworten, dos tuu mir aber a; dos mit dem Kornhändler und dem Sultan sell hot er aber sei gemacht du de Mann wo alles dos schreibe tut? Joa sagt der Georg, dos ich ja der Karl Paul, der früher für das New-York Morgen Journal und den Nebraska Vorwärts schrieb und sich immer „der verfluchte Kerl“ unterzeichnete. Wir lesen aber jetzt nur de Creighton Korrespondenz, um das andere geben wir jeh garnichts mehr dram (Lachsch). Jo aber hinnen taus ohne das sie mich in ihrem eifrigem Gespräch gesehen haben und kom vor vorne wieder herein, Hallo, schreit Georg, do ich ja Professor, und so gings fort, Hände schütteln und noch mehr! Nun ja, mein lieber Leser und Freund ich danke euch recht viel für das schöne Compliment, welches ich unfreiwillig hörte, aber mein Rat ist, ihr müht auch alles andere lesen was in der Bld. Germania steht, es ist vieles, sehr vieles darin was sehr lehrreich für euch ist. Wenn man wie ich, die Erfahrung gemacht hat, wie oft eine in englischer Sprache erscheinende Zeitung, mag sie noch so miserabel sein, einer guten gebiegem deutschen Zeitung, wie zur Zeit die Germania ist, vorgezogen wird, so schmerze das dem Redakteur sowie seine Mitarbeiter tief wenn man hört, daß die deutschen Papiere haben nicht viel Neugierigen. Ja mein lieber Leser, was sind Neugierigen? etwa Mrs. so und so faul so viel Gumm, oder Mrs. die und die schmiert so viel Puder im Gesicht usw. das sind so die meisten Neugierigen und ähnliche Kinderleichen, und da werden mit wahrer Wollust sogar sechs Dollar für ein solches Blättchen bezahlt. Offertiert man ihnen für ein und einhalben Dollar eine gute gebiegene deutsche Zeitung so sind die Zeiten schlecht. Je der ist beinahe am verhungern und es scheint als ob von den Betrag die ganze Cristenz abhängt. Abgesehen davon, daß der englische Rebalien aus Deutsch gegenüber ein oft im Herzen ein Fremdenhasser ist, und nur darauf bedacht ist die Spalten zu füllen, wird mancher deutsche Redakteur darauf bedacht sein seine Spalten auch zu füllen, jedoch Berichte, welche wahr und lehrreich sind, bringen. Seine deutsche Natur läßt es nicht zu, seinen Landsleuten etwas aufzutischen was ihnen zum Nachteil gereichen könnte, so viel wie möglich wird er dem Wortto: Juviatas orantia, und erwindlich in Wahrheit treu sein.

Prof. Paul.

Eine Latum kehrte Montag von einer Reise nach dem Nordwesten als ein sehr kranker Mann zurück und wurde von Dienstag in hiesigen Hospital wegen Blinddarmentzündung operiert. Unter den Umständen fühlte Herr Latum gut, doch ist das Auskommen der Operation sehr unbestimmt.

Da Montag den 13. Oktober ein gesetzlicher Feiertag, Columbusfest, ist, werden die Banken geschlossen bleiben. Farmers & Merchants Bank, First National Bank, Citizens State Bank.